

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Tom123“ vom 18. Dezember 2020 14:31

## [Zitat von Moebius](#)

Nachtrag:

"Geheimvereinbarungen" zwischen Biontech und Deutschland wären alles andere als einfach. 40 Millionen zusätzlich bestellte Einheiten bedeuten ca. 600 Mio €. Für Deutschland wäre es schon schwierig, dass unauffällig zu machen, weil dafür im Haushalt Mittel bereitgestellt werden müssen. Für Biontech wäre es auf legalem Wege in meinen Augen unmöglich. Das Unternehmen ist börsennotiert und da gibt es Berichtspflichten. Nachrichten müssen veröffentlicht werden, wenn sie möglicherweise kursrelevant wären. Bei einem Vertrag, der einem vielfachen des letzten Jahresumsatzes entspricht, ist das auch der Fall. Alle anderen Verkaufsabschlüsse sind auch veröffentlicht worden, zum Teil auch mit deutlich kleinerem Volumen.

Was ist daran schwierig? Die Bundesregierung kann ohne weiteres Impfstoffe bilateral einkaufen. Es gibt vielleicht ein moralisches Problem aber sicherlich kein rechtliches.

Und warum sollte es für Biontech nicht legal sein? Die Informationen sind doch frei im Internet verfügbar. Auch als börsennotiertes Unternehmen muss ich auch nicht jede einzelne Bestellung veröffentlichen.

Das ganze Konstrukt über angebliche Geheimabkommen wurde doch nur hier so dargestellt. Im Endeffekt ist das etwas ganz normales. Die EU kauft bei Firma XY Impfstoffe und veröffentlicht das als großen Erfolg. Die Bundesregierung möchte aus nationalen Interesse von diesem Hersteller mehr Impfdosen. Also bestellt sie weitere Impfdosen. Eigentlich ein relativer normaler Vorgang.